



# Ausschreibung **medius**

Preis für innovative, wissenschaftliche und praxisorientierte Abschlussarbeiten

Medien begleiten uns heute in nahezu allen Lebensbereichen. Wissenschaftliche Abschlussarbeiten können hier wichtige Beiträge zum Verständnis und zur Strukturierung der Entwicklungen leisten. Junge Forschung ans Licht zu holen, ist Ziel des **medius**-Preises für Abschlussarbeiten.

Die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF), die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) sowie das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) vergeben den **medius** seit 2008. Der Preis konzentriert sich auf den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis und fördert interdisziplinäre und internationale Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen innovative, wissenschaftliche sowie praxisorientierte Arbeiten.

Ausgezeichnet werden Abschlussarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich mit aktuellen, innovativen Aspekten aus dem Medienbereich, der (Medien-) Pädagogik oder Themen des Jugendmedienschutzes auseinandersetzen.

Im Vordergrund steht dabei eine **Theorie-Praxis-Verbindung**. Die sinnvolle Verbindung und kritische Reflexion von Medientheorie und -praxis, eine Beschäftigung mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und deren Chancengleichheit sowie der Partizipation an gesellschaftlichen Prozessen sind hierbei wesentliche Aspekte.

Weitere wünschenswerte Kriterien sind:

- **Interdisziplinarität:** Impulse, die Medientheorie und -praxis mit anderen Disziplinen, z.B. Pädagogik, Psychologie, Neurowissenschaften, Jura oder Informatik verknüpfen;
- **Internationalisierung:** Arbeiten, die unter Berücksichtigung der internationalen Forschungslage die aktuelle Medienentwicklung reflektieren

Es können **Abschlussarbeiten von Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen** eingereicht werden, die im Jahr oder im Vorjahr der Ausschreibung abgeschlossen worden sind (i.d.R. Bachelor, Master, Magister, Diplom, Staatsexamen).

Vorschlagsberechtigt sind die betreuenden Dozentinnen und Dozenten. Die Absolventinnen und Absolventen können ihre Arbeit auch selbst einreichen, wenn sie den Nachweis erbringen, dass diese mit „sehr gut“ bewertet worden ist. Eine wiederholte Teilnahme mit derselben Arbeit ist nicht möglich.

## Bewerbungsunterlagen:

- Begründung, warum die Arbeit für den **medius** vorgeschlagen wird,
- ein- bis zweiseitige Zusammenfassung der Arbeit,
- Gutachten der Dozentin bzw. des Dozenten (soweit vorhanden),
- Abschlussarbeit als PDF-Datei.

**Einsendeschluss ist jeweils der 30. November.** Eingereicht werden können die Bewerbungen per Mail unter [medius@mabb.de](mailto:medius@mabb.de). Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und kann auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger verteilt werden.

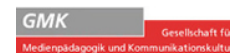
Die Jury setzt sich zusammen aus Professorinnen und Professoren themenrelevanter Fachrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen, die den Preis vergeben.

Der **medius** wird jährlich im Rahmen einer Medienfachtagung in Berlin verliehen.



Freiwillige  
Selbstkontrolle  
Fernsehen (FSF)

Am Karlsbad 11  
10785 Berlin  
Tel.: 030 230 836-10  
[www.fsf.de](http://www.fsf.de)  
info[at]fsf.de



Gesellschaft für  
Medienpädagogik  
und Kommunika-  
tionskultur (GMK)

Obernstr. 24a  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 677 88  
[www.gmk-net.de](http://www.gmk-net.de)  
gmk[at]medienpaed.de



Medienanstalt  
Berlin-Brandenburg  
(mabb)

Kleine Präsidentenstr. 1  
10178 Berlin  
Tel.: 030 26 49 67-0  
[www.mabb.de](http://www.mabb.de)  
mail@mabb.de



Deutsches Kinderhilfswerk  
(DKHW)

Leipziger Straße 116–118  
10117 Berlin  
Tel.: 030 30 86 93-25  
[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)  
dkhw[at]dkhw.de

